

"Unser Maßstab ist der Mensch"

Boris Scholl plant selbst und ständig für seine Kunden

"Zuerst wollten wir nur einmal schauen, sind aber dann doch hängengeblieben", stellt eine junge Familie in ihrem Dankesschreiben an Boris Scholl und sein Team fest und erläutert weiter: "Warum sollten wir noch irgendwo anders hingehen? Das Studio war geschmackvoll eingerichtet, so dass wir sehr schnell eine Küche ins Auge fassten." Wir können uns dieser Meinung nur anschließen.

eit zwei Jahren ist Boris Scholl Inhaber des Varia Küchenfachgeschäfts in Emmendingen. Die Entscheidung für die Selbständigkeit traf der 51-Jährige nicht von heute auf morgen. Boris Scholl stand zuvor 22 Jahre lang als Planer und Verkäufer bei anderen renommierten Küchenfachgeschäften unter Vertrag. "Man hatte mir auch die Leitung eines Studios übertragen. Wenn man diese Verantwortung schon gemeistert hat, ist der Schritt in die Selbständigkeit nicht mehr sehr weit." Und erst recht dann nicht, wenn man wie Boris Scholl über ein breites Netzwerk zu Architekten, Bauplanern, Baufinanzierern und zufriedenen Kunden verfügt, die ihn kontinuierlich weiterempfehlen. Die 600 Quadratmeter große Immobilie liegt im Gewerbegebiet von Emmendingen, einer malerischen Stadt im Südwesten Baden-Württembergs. Durch die unmittelbare Nähe zur Bundesstraße B3 ist die Straße Am Elzdamm Tag und Nacht stark befahren. Über 15 000 Pkws passieren täglich das imposante Gebäude mit seinen großen, deckenhohen Schaufensterfronten. "Ich habe lange nach dieser passenden Immobilie gesucht", erläutert der passionierte Küchenfachmann.

Unterstützt wurde der "Jungunternehmer" dabei von den versierten Beratern des Systemverbundes von Der Kreis und hier im speziellen von den Verantwortlichen des Franchise-Systems Varia. "Wenn man sich gerade selbständig macht, ist es von Vorteil, das Know-how von Marktkennern in Anspruch zu nehmen. Wie gesagt, Standort- oder





Wettbewerbsanalysen können entscheidend zum Erfolg eines Unternehmens beitragen. Außerdem sicherte mir der Anschluss an ein nachweislich erfolgreiches Franchise-System das Vertrauen der Bank in meinen Business-Plan." Boris Scholl hat ganz bewusst seinen Weg in die Selbständigkeit gewählt und nutzt die Vorteile des Varia Konzepts. Aufgrund seines großen planerischen Sachverstands konzentriert sich der Verfechter hochwertiger Kücheneinrichtung auf Hersteller wie Ballerina, rational oder Nobilia und auf Elektrogerätemarken wie Bosch und Miele sowie auf spezialisierte Unternehmen wie den Haubenhersteller Novy, dessen neueste Muldenlüftung "One" er uns sofort vorführt. Überhaupt entspricht die Ausstellungsarchitektur des ambitionierten Küchenprofis durchgängig dem aktuellen Zeitgeist. Decke und Stellwände sind ebenso wie die freundlichen Beraterplätze in Anthrazit und Weiß gehalten. Versetzt angeordnete fensterähnliche Öffnungen in den Wänden verleihen der gesamten Ausstellung eine gewisse Leichtigkeit. Sie lassen jede Küche als Raum für sich wirken, machen sie jedoch gleichzeitig zu einem Teil des Ganzen. Beim Fußboden entschied sich der ambitionierte Inneneinrichter für ein Dekor, das an Spachteltechnik erinnert und durch das Überwiegen von Nichtfarben wie Grau und Weiß zu allen aktuellen Möbeldesigns passt. Doch das Besondere dieser Ausstellung liegt auch hier im Detail. In Displays aus Trockenbauelementen inszeniert Boris Scholl Stuhlklassiker und dekorative Skulpturen ebenso kunstvoll wie den großen Workshop, bestückt mit den aktuellen Dekoren seiner Industriepartner. Der Workshop ist übrigens im Schaufensterbereich untergebracht. "Ich bin der Meinung, dass ein Workshop einladend wirken sollte. Unsere Kunden sollen sich ruhig auch selbständig mit den Materialien und Farben auseinandersetzen, sollen sie visuell und haptisch erleben. Zudem machen wir auf diese Weise deutlich, dass wir auch Trockenbauarbeiten für ihn koordinieren", betont Boris Scholl, mit Blick auf sein breitgefächertes Netzwerk regionaler Handwerkspartner. Dazu gehören natürlich auch zwei Schreinereibetriebe, die für ihn die Montage der Küchen übernehmen. Vormachen kann den ambitionierten Küchenprofis aus Emmendingen

IN DISPLAYS aus
Trockenbauelementen
(Ii.) inszeniert Boris
Scholl Stuhlklassiker
und dekorative
Skulpturen ebenso
kunstvoll wie den
großen Workshop im
Schaufensterbereich,
der die Kunden
einlädt, auch auf
eigene Faust
Materialien und
Farben visuell und
haptisch zu erleben.

DIE FUNKTIONS-KÜCHE



DAS VARIA-STUDIO lädt jedes Wochenende zum Show-Sonntag ein.
Ein Angebot, das durchweg gut angenommen wird.





auch bei diesem Thema niemand etwas. Denn, so verrät der Hausherr: "Mein Mitarbeiter und Kollege Stefan Bach montiert in regelmäßigen Abständen ebenfalls Küchen und weiß die Montagefreundlichkeit der einzelnen Herstellerprodukte einzuschätzen."

REALITÄTSNAHE
Küchenlösungen auf
11 Quadratmetern
Fläche: Wangenelemente werden zur
bequemen Sitzbank (l.)
oder ein praktischer
Ausziehtisch unterhalb der Arbeitsplatte
wird nach Bedarf
einfach wieder versteckt (m.), wie die
beiden Stühle, die in
einem Schrank
geparkt werden

können (r.).

SONNTAG IST SCHAU-TAG

Seit seiner Eröffnung lädt das Varia-Studio Kunden und Interessenten jedes Wochenende zum Show-Sonntag ein. Ein Angebot, das durchweg gut angenommen wird. "Durchschnittlich kommen zwischen sieben und acht Paare oder Familien, die sich informieren wollen", schildert er seine Erfahrung, "und das ohne beraten zu werden." Denn sonntägliche Verkaufs- bzw. Beratungsgespräche sind in Deutschland gesetzlich verboten. "Ich darf an den Show-Sonntagen nicht mal anwesend sein", bedauert Boris Scholl. "Erfolgreich ist das Konzept dennoch, denn von den sonntäglichen Besuchern kommen etwa 50 Prozent wieder und kaufen", freut sich der sympathische Baden-Württemberger, der es in nur eineinhalb Jahren geschafft hat, gemeinsam mit Stefan Bach und Rick Förster einen beachtlichen Umsatz zu erzielen.

ZWISCHEN INSPIRATION UND PROBLEMLÖSUNG

Boris Scholl ist den Menschen zugewandt und stellt die Wünsche seiner Kunden grundsätzlich in den Fokus seiner Arbeit. Das zeigt sich in der vielschichtigen Konzeption der Ausstellung bis hin zur Realisierung individueller Traumküchen. Der Showroom mit den 13 Ausstellungsküchen überzeugt durch eine gelungene Mélange aus großzügig geplanten Schauküchen inklusive einer Vorführküche mit angrenzendem, gemütlichem Essbereich über die puristische Singleküche bis hin zu realitätsnahen Küchenlösungen, inszeniert auf 11 Quadratmetern Fläche.









Letztere zelebriert Boris Scholl in einer Art Einzelkulisse und versäumt dabei nicht, auf unterschiedliche Einbindungen des Küchenfensters einzugehen. Zudem zeigt er, dass auch auf einer solch kleinen Fläche ausreichend Raum für Sitzgelegenheiten gegeben ist. Wangenelemente werden zu einer bequemen Sitzbank. Oder der unterhalb der Arbeitsplatte befindliche Ausziehtisch wird nach Bedarf einfach wieder versteckt. Das gilt natürlich auch für die beiden Stühle, die in einem Schrank geparkt werden können.

Auf einem Podest im Schaufenster, präsentiert wie auf einer Bühne, ist eine Wohnsituation angedeutet: ein gelungenes Ensemble aus Paneelwand-Regalsystem, einem Ledersessel, einem Teppich und einer Stehleuchte. Überhaupt Leuchten: Sie gehören mit zu den Lieblingsthemen von Boris Scholl, die ausgesuchten Modelle, z.B. über den Esstischen, sprechen für sich. "Ich versuche, meinen Kunden zum einen Inspirationen zu bieten und andererseits ein Problemlöser zu sein", beschreibt der Küchenprofi seine Ambition. Dazu gehört, dass Boris Scholl in seinen

Ausstellungsküchen zum einen seine Material- und natürlich seine Planungskompetenz unter Beweis stellt. Der hocheingebaute Backofen bestimmt ebenso das Szenario wie der ebenfalls oben integrierte Geschirrspüler oder die unterschiedlichen Haubenlösungen, von der Wand- über die Inselhaube, den Deckenlüfter oder die Downdraft-Variante. Für jeden ist etwas dabei.

Im hinteren Teil der Ausstellung fällt der Blick auf eine großformatige Skizze hinter Glas. "Das Ganze ist etwas knitterig", entschuldigt sich Boris Scholl. "Aber ich habe viele Nächte über diesem Plan gesessen, um die Ausstellung so zu gestalten, wie Sie sie heute sehen. Sie

glauben gar nicht, wie oft ich die Exponate verschoben oder vollkommen geändert habe." Das Engagement des Vollblutunternehmers hat sich auf alle Fälle gelohnt. Seine Kunden scheinen zufrieden, wie Umsatz aber auch der durchschnittliche Wert der von ihm verkauften Küchen beweisen. Dieser liegt bereits heute bei 16.000 Euro. Chapeau!

www.varia-emmendingen.de

BORIS SCHOLL zeigt begeistert die Novy "One" Muldenlüftung.



AUF PODESTEN im

präsentiert wie auf

einer Bühne, sind

nicht nur außerge-

Schaufenster,